

Synopse der europäischen Deltocephali.

Von

Dr. F. X. Fieber

Director am k. k. Kreisgerichte zu Chrudim (Böhmen).

Mit 2 Tafeln. (Taf. 5, 6).

Vorgelegt in der Sitzung vom 13. Jänner 1869.

Deltocephali.

Ocellen 2, am Scheitelrande nahe den Augen. Hinterschienbeine auf der äussern geschärften Kante mit grösseren Stacheln besetzt als auf den übrigen Kanten. Scheitel nach vorn spitz, länger oder kürzer gleichschenkelig, 5eckig. Der innere Gabelast der Scheibenzelle und jener der zweiten Mittelzelle durch eine quere Rippe mit dem inneren einfachen Sector verbunden. Gesicht und Scheitel glatt.

Gesicht 4eckig oder länglich rautenförmig. Wangen vom Clypeus zum Auge gerade oder sanft ausgebogen. Scheitel mit der Stirne unter scharfem Winkel zusammenlaufend. Stirne rautenförmig, zum Clypeus sehr verschmälert, an dem linearen Clypeus so breit oder nur halb so breit als von der Stirnnaht zum Auge ober der Fühlergube.

Platymetopius Bur.

Gesicht viereckig rautenförmig, der Rand der Wangen zu den Augen unter stumpfem Winkel eckig, am Auge geschweift. Scheitelrand stumpf. Stirne zum Scheitel unter weniger als rechtem Winkel spitz. Stirne am Clypeus 3—4mal so breit, als von der Stirnnaht zum Auge.

Deltocephalus Bur.

Platymetopius Bur.

Gen. Ins. 1838. Subgen. 4.

1. Decken, Scheitel, Pronotum, Schild weisslich, ein Punkt in der ersten und dritten Mittelzelle, ein Strichel in der zweiten Scheibenzelle schwarz. Stirne fast gleichseitig lang rautenförmig, oben ein Quer-

- fleck und 2 Striche, 2 Flecke auf dem langen geschweift verschmälerten Scheitel schwarz. **Jassus cornutus** Fieb. Pz. F. 164.5. — **Proceps acicularis** Muls. Taf. VI. 61. 1. **P. cornutus** Fieb.
- Scheitel und Pronotum gelblich, gestrichelt, oder braun, weiss gesprengelt. 2
2. Decken rothgelblich, in den Zellen zerstreute weisse Flecke, die kleinen Randzellen braun gesäumt 3
- Decken gelblich weiss, innen ein brauner weissfleckiger, auf das Corium zahnförmig oder dreieckig vorspringender, auf die Membran reichender Streif 4
3. Scheitel langseitig, nebst Pronotum gelblich, mit roströthlicher Linie an dem geraden Scheitelrande. Auf dem Pronotum 4 roströthliche und 2 mittlere braune Längsstriche. Stirngipfel mit schwarzem Fleck und Winkelstrich, ober denselben rostgelb. Pz. F. G. 122.2 — Taf. VI. 62. 2. **P. rostratus!** H. S.
- Scheitel kurz, unter stumpfem Winkel eckig, halb so lang als im Nacken breit; rostbräunlich, der Rand, die Mittellinie und ein rundlicher Fleck jederseits weiss. Pronotum rostbraun, weiss gesprengelt. Gesicht weisslich. Oberhälfte der Stirne mit rostgelben Querstrichen, und feiner schwarzer Winkellinie. ♂ Klappe lang gleichschenkelig dreieckig, die Platten um die Hälfte länger, zusammen länglich-4eckig. Afterträger aus ovalem Grunde hornförmig verlängert, unten zahnförmig abgesetzt. ♀ Bauchendschiene quer 4eckig, in der Mitte linear ausgeschnitten. ♂♀. 7^{mm}. Aus Deutschland. — Taf. VI. 63. 3. **P. guttatus** Fieb.
4. Scheitel lang gleichschenkelig dreieckig, so lang oder länger als im Nacken breit. Gesicht ganz weissgelblich, am Gipfel eine schwarze Winkellinie. Decken innen mit schmalem hinter der Mitte im spitzen Zahn auf die Mitte des Corium vorspringenden Streif. ♂♀. 4 — 5^{mm}. Deg. J. 3. t. 11, f. 24. (*Cicada*.) — *Cic. vittata*. Fab. S. R. 67. 23. — Ger. Ahr. F. 7, 20. Taf. VI. 64. 4. **P. undatus** Deg.
- Scheitel kurz, rostgelb marmorirt, wenig länger als die Hälfte, im Nacken breit, mit gelblich weissem Mittelstreif und Rand. Pronotum braun, klein weissgefleckt. Stirne gelb, oben mit rostgelben Winkelstrichen und einigen Seitenstrichen. Wangen und Clypeus braungelb. Clavus braungelb, im Corium kurz von der Mitte ein grosses braunes Dreieck, von der Schlussnaht bis zum Rande, innen herab bis auf die erste Endzelle braungelb. ♀ Bauchendschiene quereit, in der Mitte des Hinterrandes ein kleiner stumpfer Zahn, die Seiten in der Mitte stumpfeckig; ein braungelber Mittelstreif. 6½^{mm}. Spanien (Frey.) Taf. VI. 65. 5. **P. notatus** Fieb.

Deltocephalus Bur.

Gen. Ins. 1838. Subg. 3.

1. Die 2 Rippen im Randfelde am Grunde und Ende (die erste Endrippe) der äusseren Mittelzelle, oder wenigstens die erste Endrippe auf 3eckig erweitertem weissen Fleck, meist auch die Binderippen der Gabelungen des ersten Sectors mit dem inneren Sector, und die Binderippe im Clavus gleichsam verdickt, weiss. Die Zellen innen an den Rippen mehr oder weniger braun gesäumt (Ocellati) 2
- Die 2 Rippen im Randfelde einfach, nicht auf dreieckig weissem Grunde 26
2. Scheitel, Pronotum, Gesicht und Schild gelblich weiss; Decken schmutzig weiss, die Mittel- und Endzellen gewöhnlich bräunlich gelb erfüllt, in der Randzelle, der ersten und vierten Mittelzelle ein schwarzer Punkt. Am Ende der zweiten grossen Mittelzelle ein runder, auf der zweiten Endrippe ein dreieckiger weisser Fleck. ♂♀. $3\frac{3}{4}$ —4^{mm}. Schweden, Deutschland, Galizien, Oesterreich. Boh. Oefv. 1845. p. 156. 4. — Taf. V. 4. 1. **D. bipunctipennis** Boh.
- Scheitel, Pronotum und meist das Schildchen gezeichnet. Stirne mit schiefen weissen oder braunen Strichen. 3
3. Auf dem Stirngipfel 2 mit dem Scheitelrande parallele Winkelstriche. Pronotum vorn mit 2, hinten mit 4 runden orangeröthlichen Flecken, oder schwarz mit 3 weissen Flecken 4
- Stirne mit mehr oder wenigen schiefen Strichen, oder ohne Zeichnung 6
4. Scheitel vorn mit elliptischer schwarzer Bogenlinie, zwischen den vordern Augenecken 2 quere orange Striche. Stirne bräunlich mit weissen schiefen Linien. ♂♀. $4\frac{1}{2}$ ^{mm}. Schweden, Deutschland. Boh. Sv. Hom. (Vet. Ak. H. 1847) p. 7. (*Thamnotettix*.) Taf. V. 2. 2. **D. Phragmitis** Boh.
- Scheitel vorne ohne Bogenlinie 5
5. Auf dem Scheitel zwischen den vorderen Augenecken 2 runde orange Flecke. Stirn gelblich, bisweilen oben mit einigen schwärzlichen Seitenstrichen. Decken vor der Mitte mit brauner schiefer Binde und rautenförmigem Fleck hinten. Endzellen braungelb, die letzte weiss. ♂♀. Schweden, Deutschland. Boh. Oefv. 1845. p. 155, 2. — Flor. R. p. 234. 2. — Taf. V. 3. 3. **D. formosus** Boh.
- Scheitel mit 2 schwarzen schiefen länglichen Flecken. Pronotum schwarz, Hinterrand weiss, vorn ein Strich und 2 rundliche Flecke weiss. Wangen unten, Clypeus und Lora schwarz. Unterhälfte der Stirne mit schmaler und breiter schwarzer Binde. Um Berlin. (Dr. Stein.) *Formosus* β. **Steini** Fieb.

6. Scheitel mit 2 braungelben, bisweilen braungefleckten, oder braunen breiten Streifen. Pronotum mit 4 gelblichen Streifen. 7
 — Scheitel zwischen den Augen mit Querflecken 11
7. Stirne braun oder bräunlich mit weisser Mittellinie und weissen Seitenstrichen 8
 — Stirne ohne weisse Mittellinie 10
8. Decken weisslich, Rippen weiss, Endzellen klein, 4eckig, gewöhnlich innen braun gesäumt; am Ende der dritten Mittelzelle ein brauner, selten verlöschender Punkt. Die schiefen weissen Linien der Stirne von braunen begleitet. ♂♀. $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{3}{4}$ mm Schweden, Livland. Fall. Cic. p. 32, 12 (*Cicada*). — **Jassus punctum**. Flor. R. 2. p. 247, 8. — Taf. V. 4. 4. **D. costalis** Fall.
- Decken trüb weingelblich, Rippen der Zellen fein braun gesäumt. Die Afterplatten bei ♂ am Grunde zahnförmig abgesetzt. Klappe kurz dreieckig, Grund schwarz 9.
9. Vorderhälfte des Scheitelrandes mit gerader Linie und ein Strichel schwarz. Stirne gelbbraun mit etwa 8 weissen, innen knotig dickeren Linien, am Clypeus weiss, mit der Mittellinie verbunden. Wangen und Clypeus gelblich weiss. Rücken gelblich mit weissem Mittelstreif, weissem Streif an der schwarzen Seitenlinie, $\frac{1}{8}$ länger als die spärlich gezeichneten Decken. ♀ Bauchendschiene hinten zwischen 2 kleinen stumpfen Zähnen sehr niedrig plattenförmig erhöht, und sanft geschweift, schwarz. 4mm. Spanien (Frey). — Taf. V. 5. 5. **D. propinquus** Fieb.
- Vorderhälfte des Scheitelrandes mit schwarzer Bogenlinie, dahinter ein Punkt. Stirne bis zum Clypeus gelblichbraun, die weissen Seitenlinien (9) genähert. Auf der Mitte der Wangen und dem Clypeus ein brauner Fleck. Lora braun gerandet. Bogenrand in den Endzellen braun. Scheitel und Pronotum bisweilen mit braunen Streifen. ♂♀. $3\frac{3}{4}$ —4mm. Schweden. Deutschland. Boh. Handl. 1845, p. 23, 2. Flor. R. 2. p. 231, 1. — Taf. V. 6. 6. **C. calceolatus** Boh.
10. Scheitel langspitzig 5eckig, am Rande vom Gipfel herab eine sanft gebogene Linie, innerhalb gelb, dahinter ein Strichel schwarz, auf der Mitte der Streife ein keilförmiger, im Nacken ein dreieckiger brauner Fleck. In den Schildgrundwinkeln ein braunes Dreieck. Linien der Stirne innen etwas knotig dicker. ♂ Afterträger schief nach unten lang lanzettlich, mit schwarzer langer pfriemlicher Spitze. Griffel eingebogen krebsscheerenförmig, der Grundzahn klein. Platten am Grunde zahnförmig abgesetzt. ♂ $4\frac{1}{2}$ mm. Aus Deutschland. Taf. V. 7. 7. **D. tiaratus** Fieb.

- Scheitel kürzer, gleichschenkelig 5eckig, mit schwarzer Mittellinie, vorn am Gipfel 2 schiefe schwarze Striche oder Dreiecke. Streife des Scheitels und Pronotum gelb, ganz. Stirne am Ende bleich, oder bräunlich mit 2 bleichen Flecken. Wangen, Lora, Clypeus und an den Stirnseiten gelblich. Decken in den Zellen fein braun gesäumt. 2 Reihen brauner Striche auf dem Rückenende. ♂♀. 3—3½^{mm}. Deutschland, Livland. Flor. R. 2. p. 242. 5. — Taf. V. 8.

8. *D. socialis* Flor.

- β Scheitelgipfel mit 2 schwarzen Dreiecken, innenan schwärzlich braun. Streife des Pronotum braun, die mittleren unterbrochen. Schildgrundwinkel mit schwarzem Dreieck, Seiten der Stirne bis unter die Augen und die Stirne schwarz, die Linien fein, weiss. Clypeus am Grund und am Ende schwarz. Lora braun gesäumt. Decken stark gezeichnet. ♂ Klappen und Platten schwarz. Afterträger an der untern Hälfte braun; Saum der Wände und die 2 pfriemlichen Zähne schwarz. ♀ Bauchendschiene wellig geschweift, in der Mitte winkelig eingeschnitten, die Ecken stumpf; braun, der Hinterrand und ein grosser Fleck an den Ecken weiss.

β. *onustus* Fieb.

11. Die Nahtzelle im Clavus und die Schildzelle mit kleinen Augemaschen. Gesicht schwarz. Stirne mit weissem Gipfelpunkt und 4—5 Punkte oder Strichel auf jeder Seite. Am Grund des Clypeus 2 Flecke, an den Zügeln ein grösserer Fleck gelblich. Scheitel 5eckig, vorn ein gelbes Dreieck oder braune geschwungene Linie, ober der Fühlergrube ein querer gelber Fleck. Decken stark gezeichnet. Schenkel schwarz, Ende bleich. ♂♀. 3½—4^{mm}. Durch Europa verbreitet. Flor. R. 2. p. 237, 3. — Taf. V. 9. — 9. *D. ocellaris* Ant.

- Naht- und Schildfeld ohne kleine Maschen 12

12. Grund der Decken braun, über die Binderippen der Mittelzellen ein breiter brauner oder schwärzlicher Fleck. Scheitel mit 2 rechtwinkligen Dreiecken auf der Mitte und 2 starken Bogenstrichen vorn. Pronotum braun, 2 Striche und die kurze Mittellinie, ein Strich an der Schulter weiss. ♂♀. 4—4⅓^{mm}. In Schweden und Deutschland. Zett. J. L. p. 290, 7 (*Cicada*). — Taf. V. 10.

10. *D. Bohemanni* Zett.

- Kein Querfleck am Grunde oder über die Binderippen der Mittelzellen der Decken 13

13. Scheitelgipfel mit 2 lang gleichschenkeligen Dreiecken. Kopf lang 3eckig. Scheitel spitz 5eckig 14

- Scheitelgipfel mit 2 kurzen geraden oder bogigen schwarzen Stricheln, innenan meist gelb oder rostroth 19

14. Flecke zwischen den Augen quer 4eckig, am innern untern und äussern obern Eck zahnförmig vorspringend. Pronotum mit 4, bisweilen gekürzten Streifen 15
- Flecke zwischen den Augen quer dreieckig, aussen hakig zur Ocelle, der Unterrand bogig. Die Schildgrundwinkel mit schwarzem Dreieck . 17
15. Die schwarzen Dreiecke am Scheitelgipfel langschenkelig, schmal, spitz, vom Rande entfernt, je ein Fleck im Nacken rechtwinkelig 3eckig, oder nur ein schiefer brauner Fleck. Stirne bräunlich mit vielen weissen schwachen, meist an die weisse Mittellinie reichenden, unten gekürzten Linien. Stirnende weiss. Decken weingelblich, die Rippen fein braun gesäumt. ♂ Platten kurz, trapezoidal, hinten eingekerbt, kurz 2lappig. Afterträger eilanzettlich schief, mit schwarzer pfriemlicher Spitze. ♀ Bauchendschiene etwas winkelig geschweift mit kurzer schwarzer spitz zweizahniger vorstehender Platte. 4–5^{mm}. Aus Oesterreich. (R. v. Frauenfeld.) Taf. V. 11.

11. *D. Frauenfeldi* Fieb.

- Die schwarzen Gipfeldreiecke mit der äusseren Seite dem Scheitelrande genähert, kürzer gleichschenkelig 16
16. Stirne braun, ein Punkt am Gipfel, der Scheitelrand, die (oben schwache) Mittellinie mit dem weisslichen Querfleck am Stirrande verbunden, weissgelblich. Ein Strich auf dem Clypeus bräunlich Stirnseiten mit feinen fast parallelen oder unregelmässigen, auf der Mitte an die Mittellinie reichenden weisslichen Bogenlinien. Nacken mit 2 schiefen braunen Strichen, oder halbovalen Bogen. Decken weisslich, stellenweise ocellenartig stark gefleckt. ♂♀. 3^{mm}. Sarepta. Becker. Taf. V. 12.

12. *D. volgensis*.

- Stirne schwarz, schmal, die schiefen weissen Bogenstriche frei, unten punktförmig, die weisse Mittellinie nur unten deutlich, und mit dem weissen Endrande verbunden. Clypeus mit schwarzem Grund, und zum Ende breiteren Mittelstreif. Lora braun gesäumt, bisweilen auf den Wangen 2 schwarze Flecke. Im Nacken 2 kleine braune Mondschelllinien. 4 bräunliche gekürzte Streife auf dem Pronotum, ein brauner Bogen auf der Schildspitze. Decken ocellenartig stark gefleckt, die 2 Randzellen und die 4 Endzellen besonders dunkel. ♀ Bauchendschiene hinten flach ausgebogen, die fast lappig stumpfen Ecken vorstehend. 3¹/₃^{mm}. Karabach (Kolenati, Mus. Vien.) — Taf. V. 13.

13. *D. Kolenaty* Fieb.

17. Pronotum weisslich, fast quer über die Mitte mit 4–6, vorn mit 2 schwarzen kleinen Flecken. Schildspitze und im Nacken ein Querstrich, schwarz. Gesicht und Hinterleib ganz gelblich weiss. ♂♀. 3¹/₃–3³/₄^{mm}. Aus Schweden und Oesterreich. Boh. Oefvers. 1847, p. 264, 3. — Taf. V. 14.

14. *D. multinotatus* Boh.

- Pronotum auf der Hinterhälfte querüber zwischen 2 schwärzlichen Flecken bräunlich gelb. Vor der Schildspitze 2 Striche oder ein Dreieck schwarz 18
18. Gesicht weissgelblich. Stirne vom Gipfel herab mit 4 bräunlichen Seitenstrichen, der Gipfelpunkt schwarz gesäumt. Pronotum vorn bräunlich, so, dass auf der Mitte ein weisses Band sichtbar ist. Auf der Schildspitze und im Nackenwinkel ein schwarzes Dreieck. Die Zellen der Decken stärker gezeichnet als bei Vorigem. ♀ Bauchendschiene in der Mitte flach ausgebogen, braun gesäumt, die etwas spitzen Ecken vorstehend. $4\frac{1}{2}^{\text{mm}}$. Aus Frankreich (Signoret). — Taf. V. 15. **15. *D. thoracicus*** Fieb.
- Gesicht bräunlich, mit 6—7 weissen aussen oft verwaschenen, unten kurzen Linien und feiner Mittellinie auf der Stirne. Auf des Clypeus Mitte ein länglicher brauner Fleck. Im Nacken 2 rundliche, auf den Pronotum-Vorderrand reichende braune Flecke. Die Querflecke auf dem Scheitel gross, Pronotum gelblich weiss. Die Hinterhälfte zwischen 2 grossen schwärzlichen Flecken braungelb, mit schwarzem Mittelstrich. Auf der Schildspitze 2 schwärzliche Striche. Decken im Clavus, den Rand- und Endzellen stärker gezeichnet. ♂ die Platten mit schwarzem Streif. Afterträger länglich, Ende schief, mit stumpfer Ecke, Grundhälfte unterseits gerade ausgeschweift. ♀ Bauchendschiene flach ausgeschweift, in der Mitte sehr niedrig plattenförmig erhöht, schwarz, Aussenecken stumpf. ♂♀. $3\frac{1}{4}^{\text{mm}}$. Aus Oesterreich. Taf. V. 16. **16. *D. Mayri*** Fieb.
19. Ueber die obere Hälfte der Mittelzellen der Decken ein weisses breites Band. Auf dem Scheitelrande und Gipfel 3 kurze Striche. Stirne mit starker gelblicher Mittellinie bis zu dem gelblichen Querfleck am Stirnende, auf den Seiten wenige kurze starke Bogenstriche. Clypeus rechteckig, Grund und ein Mittelstrich der Endhälfte, 2 Punkte auf der Schildmitte, schwarz. Schildgrundwinkel mit orangerothem Dreieck. ♂♀. $3 - 3\frac{1}{2}^{\text{mm}}$. Im südlichen Frankreich und England. **Jassus**. Month. Mag. 1866. 2. p. 223, 3. cum fig. Taf. V. 17. **17. *C. Argus***. Marsh.
- Keine Querbinde auf den Decken. ♀ Endbauchschiene mit trapezförmiger Mittelplatte, und fast gleich hohen dreieckigen Eckklappen. 20
20. Kopf kurz, Scheitel unter stumpfem Winkel eckig, so lang als der Rand vom Gipfel zum Auge, vorn 2 kleine schwarze Bögenstriche, innenan orange; zwischen den Augen vorn 2 orange, aussen spitze dreieckige Flecke, im Nacken 2 bräunliche Striche, von welchen 2 bräunlichgelbe Streife auf das hinten — zwischen 2 queren rostbraunen Flecken — bräunlichgelbe Pronotum fortsetzen. Schild gelblich weiss. Stirne schwarzbraun mit etwa 7 schiefen, innen knotigen, auf

der Mitte mit der kurzen Mittellinie verfließenden weisslichen Linien. Stirnende weiss. Clypeus mit 1 oder 2 braunen Mittellinien. Decken zum Ende bräunlichgelb, die Zellen wenig gezeichnet; Bogenrand braun gesäumt. ♂ Bauch gelb, Rücken orange. Mittellinie und Rand gelb. Platten lang dreieckig. Afterträger mit rechtwinkliger Endecke, am langen Unterrande zahnförmig abgesetzt, zum Grunde schmaler. Wände unterseits ober der Mitte mit pfriemlichem aufgerichteten Zahn. 4^{mm}. Aus Livland. — Taf. V. 18.

18. *C. ignoscus* Fieb.

— Kopf unter spitzem oder rechten Winkel eckig. Scheitel etwas länger als die Seite vom Gipfel zum Auge, so lang oder länger als im Nacken zwischen den Augen breit 21

21 Scheitel spitzeckig, vorn 2 kleine Strichel, zwischen den Augen und im Nacken je 2 rundliche bräunliche Flecke. Pronotum am Vorderende mit 2, hinter jedem Auge 2—3 undeutlichen bräunlichen Flecken. Stirne braun, der Mittelstreif nach unten breit gelblichweiss mit 2 braunen Winkelstrichen, die Seitenlinien mit dem Mittelstreif verbunden, daher die Stirne braun linirt erscheint. Clypeus mit bräunlichem Endfleck. Decken trüb weingelblich, sehr spärlich bleich gezeichnet. ♂ Platten länglich dreieckig, stumpf, etwas kürzer als der gelbliche Afterträger mit spitzer Endecke; der Unterrand an der Grundhälfte gerade ausgeschnitten verschmälert. Wände wie bei Vorigem mit 2 pfriemlichen aufgerichteten Zähnen. ♀ Bauchend-schiene mit trapezförmiger Mittelplatte, die kaum höher ist als die stumpf dreieckigen Eckklappen. ♂ ♀. 3½^{mm}. Deutschland. Taf. V. 19.

19. *D. febilis* Fieb.

— Scheitel rechtwinkelig spitzeckig, vorn 2 kürzere oder längere Bogenstriche (bisweilen fast erloschen) innen gelb oder rostgelb. Zwischen den vorderen Augenecken 2 meist quer 4eckige gelbliche oder rostgelbe Flecke. ♀ Bauchend-schiene mit einer höheren oder niedrigeren trapezförmigen Mittelplatte und seitlichen spitzen oder stumpfen Eckklappen 22

22. Afterträger länglich, Ende abgerundet, die unteren Ränder ausgebogen, aneinander stossend, ohne Zahn, Unterhälfte divergirend. Clypeus mit schwarzem Mittelstreif, Stirne unten mit weisser Mittellinie und wenigen Seitenlinien. Pronotum-Hinterhälfte mit braunen kurzen Streifen auf roströthlichem Grunde, vorn 2 rostfarbene Randstriche und 2 schwarze kleine Punkte. In den Schildgrundwinkeln ein rostgelbes oder bräunliches Dreieck. Schildspitze herzförmig schwarz. Decken stark gezeichnet, besonders die Endzellen dunkel. ♂ 3^{mm}. Süddeutschland. Taf. V, 20. 20. *D. repletus* Fieb.

- Afterträger am Unterrand der Endhälfte der Wände mit 1 oder 2 Zähnen bewehrt 23
23. Der Unterrand in der Mitte mit starkem braunen abwärts gerichteten Zahn von da verschmälert zum Grunde. Afterträger von der Seite gesehen am Ende spitz. ♀ Die Aussenecke der Bauchendschiene niedriger als die schwarze mittlere Platte. Die Flecke des Scheitels gelblich, 2 vorn auf dem Pronotum, 2 oder 4 gekürzte Streife und die Schildspitze gelblich. Clypeus am Grund und Ende schwarz. ♂♀. 3½^{mm}. Livland und Deutschland. Flor. R. 2, p. 240, 4. — Taf. V. 21. 21. *D. distinguendus* Flor.
- Der Unterrand an der oberen und unteren Ecke des breiten Obertheiles mit einem Zahn versehen 24
24. Afterträger mit breit lanzettlichem Ende und kleiner hakenförmiger Spitze, der untere Zahn pfriemlich, aufgerichtet; ♀ die Aussenecken der Bauchendschiene etwas niedriger als die schwarzgesäumte, stumpfwinkelig ausgeschweifte mittlere Platte, am Grunde 2 schwarze Punkte. Flecke des Scheitels und Pronotum bleich rostgelb, auf der Hinterhälfte des Pronotum rundlich. Clypeus mit braunlinigem Oval auf der Mitte. Stirne braun, Linien weiss. Decken wie bei der vorigen Art wenig gezeichnet. Die 2 Randstriche am Scheitelgipfel gerade. ♂♀. 2¾—3^{mm}. In Deutschland, Frankreich. — Taf. V. 22. 22. *D. parallelus* Mink.
- Afterträger am Ende breit gestutzt, unten ausgebogen. Die Endecke spitz, darunter ein kleiner Ausschnitt, der untere Zahn stark aufgerichtet. ♀ Die äusseren Ecken der Bauchendschiene gleich hoch mit der schwarzgesäumten Mittelplatte. Clypeus schwarz, mit breitem schwarzen Mittelstreif. Lora braun gesäumt; zwischen Stirn und Augen bis unter dieselben — und oft auch Flecke auf den Wangen braun. Stirne schwarz, eine Reihe weisser Punkte, oft mit kurzen Strichen, und Rand am Clypeus weiss. Decken stark gezeichnet. Die Zeichnung der Oberseite rostbraun oder roströthlich. Die 2 Striche am Scheitelgipfel bogig, kurz. Pronotum vorn rostgelb, Hinterhälfte mit 4 kurzen rostbraunen Streifen, die äussern mit grossem braunen Fleck. ♂♀. 3^{mm}. Deutschland, Oesterreich. — Taf. V. 23. 23. *D. picturatus* Fieb.
- Afterträger am Ende stumpf, mit kleiner Eckspitze, ober der Mitte ein starker aufgerichteter Zahn 25
25. Afterträger länglich-trapezoidal mit verlängerter stumpfer Endecke, und sanft geschweiftem oberen Ausschnitt. Zwischenraum zwischen den beiden Zähnen des Unterrandes länglich, der Mittelzahn breit, allmählig verschmälert in den geschweiften Rand verlaufend. Platten gelblich. Klappe schwarz, stumpf, weiss gesäumt. ♀ Bauch-

endschiene zwischen 2 stumpfen kurzen Zähnen flach ausgebogen, plattenförmig, niedrig, schwarz, oder schwarz gesäumt, unten 2 schwarze Flecke. Aussenecke abgerundet, etwas niedriger. Zeichnung der Oberseite gelblich, 2 rundliche Flecke vorn, auf der Hinterhälfte des Pronotum 4 kurze merkliche Streife, wovon die mittleren öfter mit den Flecken am Vorderrand verbunden. 2 schwärzliche Flecke in den Schildgrundwinkeln. Wangen gelb. Lora bisweilen braun gesäumt, mit braunem Mittelstrich. Clypeus mit breitem schwarzen Mittelstreif und gelblichem Mittelstrich. Stirne schwarz mit wenigen ungleichen Seitenlinien und kurzer weisser Mittellinie oder Fleck. Decken wenig gezeichnet. ♂♀. 3^{mm}. Livland und Deutschland. — Taf. V. 24. 24. *D. Falleni* Fieb.

- Afterträger kurz trapezoidal, die stumpfe Endecke etwas ausgebogen; der obere Ausschnitt an der Ecke stark geschweift, Zwischenraum zwischen den 2 Zähnen des Unterrandes rundlich. Der Mittelzahn breit, kleinspitzig, unten gerundet abgesetzt, in den schmalen Rand verlaufend. Klappe kurz 3eckig, schwarz. Platten schwarz, weiss gerandet. ♀ Bauchendschiene mit fast 4eckig trapezförmiger schwarz gesäumter Mittelplatte, die Ecken lappenförmig dreieckig, stumpf, wenig niedriger. Zeichnung der Oberseite gelb oder rostgelb. Pronotum auf der Mitte vorn und hinten je 2 runde gelbliche Flecke, oder die Flecke verfließend; auf der Hinterhälfte 4 schmale braune Streife. Wangen braun, gelblich gesäumt oder mit 2 gelblichen Flecken. Clypeus mit braunem, am Ende breiten Mittelstreif oder Linie. Stirne braun mit 2 Reihen weisser Punkte, oder weissen, innen knotigen Linien, ober dem Clypeus ein schiefer heller Fleck. Lora braun gesäumt. Decken ziemlich stark gezeichnet. ♂♀. 2^{3/4}^{mm}. Livland (unter *D. distinguendus* Flor.), Deutschland. — Taf. V. 25. 25. *D. Flori* Fieb.

26. Hierher auch die Arten 20—25 in ausgebleichten Exemplaren, die sich dann durch die Geschlechtskennzeichen unterscheiden lassen.

- Die Rippen weiss oder weisslich auf getrübttem bräunlichgelbem, schmutzigem oder weisslichen Grunde der Decken. Die Zellen stellenweise oder fast ganz braun oder bräunlich gesäumt 27
- Die Rippen auf grünlichem oder grüngelblichem Grunde der Decken, grün, weiss oder gelblich, bisweilen in den Endzellen bräunlich gesäumt 39
- Die Rippen weiss, ockergelb oder gelb, auf gelblichem oder ockergelblichem Grunde 45
- Die Rippen auf den weissen Decken kaum merklich 54
- Die Rippen gelb, die sämtlichen Zellen mehr oder weniger braun erfüllt, bisweilen gelb, nur einzelne Flecke und Streife, und der End-

- bogen braun. Scheitel kurz, vorn 2 kurze braune Strichel, auf der Mitte 2 grosse braune Flecke 55
27. Decken getrübt, mit weisser Binde über den Grund der Scheibenzellen, eine breite Binde über die Binderippen der Scheiben- und Mittelzellen, die Rippen auf den farbigen Stellen braun gesäumt. Scheitel kurz, nur $\frac{3}{4}$ so lang als im Nacken breit, vorn 2 kurze Dreiecke, an den Augen ein längerer, innen ein kurzer Fleck bräunlichgelb, oder es sind diese 2 Flecke zu einem verflossen. Pronotum mit 4 braun- oder gelblichen Streifen, vorn 4 grössere Flecke, die 2 mittleren vom Rande entfernt, hinter den Augen 2—3 kleine braungelbe Flecke. Schildgrund mit 3 schwarzen Dreiecken, auf der Spitze 2 Striche, und 2 Punkte oberhalb, schwarz. Stirne braun mit weisser Mittellinie, etwa 9 feinen Seitenlinien und weissem Gipfelpunkt. ♂ Afterträger trapezoidal mit stumpfer vorstehender oberer Endecke. ♀ Bauchendschiene seicht winkelig ausgeschweift. ♂♀. 3— $3\frac{3}{4}$ mm. Aus Oesterreich. Dr. Mayr. Taf. V. 26.
26. *D. fasciatus* Fieb.
- Keine weisse Binde über die Decken 28
28. Stirne schwarz, weiss oder gelb linirt, Gesicht zwischen Stirne und Augen schwarz 29
- Stirne braun oder bräunlich, weiss linirt. Gesicht zwischen Stirn und Augen — Wangen, Zügel und Clypeus — gelblich. Decken mehr oder weniger ockergelblich, schmutzig oder weisslich, Rippen weisslich, oft linienförmig gerandet, ocellenartig, oder kaum merklich . 30
29. Wangen, Lora und zwischen Augen und der oft spärlich roströthlich linirten Stirne schwarz. Scheitel vorn mit 2 braunen Dreiecken, dahinter 2 rundlichen genäherten Flecken, bisweilen verlöschend. Randfeld der Decken bräunlich, in den Zellen grosse bräunliche Flecke, Endzellen schmutzig. Pronotum braun, ein Mittelstreif und der Saum gelblich. Hinterleib ganz schwarz. ♂♀. $2\frac{3}{4}$ — $3\frac{3}{4}$ mm. Durch Europa verbreitet. *Jassus*. Fall. C. p. 34, 45. — HS. Pz. F. G. 127, 4? — Taf. V. 27.
27. *D. pulicarius* Tall.
- Wangen gelblichweiss mit schwarzem Fleck auf der Mitte, oder ohne; ein Streif am und unter dem Auge. Lora aussen und innen schwarz. Clypeus schwarz mit gelblichweissem Mittelfleck und Rand. Stirne weiss linirt, eine kurze Mittellinie und am Ende der Stirne weiss. Im Nacken 2 schwarze Flecke, ober denselben 2 kleinere, am Scheitelgipfel 2 Striche, in jedem Schildgrundwinkel ein Dreieck schwarz. Decken weisslich. Rippen braun gesäumt, beim ♀ ocellenartig, besonders in den Endzellen dunkel. ♂ Afterträger schlank mit nach unten eingebogener lanzettlicher Spitze. Griffel aus länglichem Grunde, am Ende mit starken pfriemlichen, zangenförmig zusammen-

- geneigten Zinken. ♀ Bauchendschiene mit abgerundeten Seitenlappen, tieferliegendem sehr niedern geradem Mittelstück*) ♂♀, 3½^{mm}. ♂ Sibirien (Stål), ♀ Oesterreich (R. v. Frauenfeld). Stål. Stett. E. Z. 1858, p. 193, 92. — Taf. V. 28. 28. *D. areatus* Stål.
30. ♂ Afterklappe trapezförmig. Griffel gewöhnlich am Ende hakenförmig [selten lanzettlich und gedreht (*D. frigidus*)]. ♀ Bauchendschiene am Hinterrande gerade. Pronotum mit 4 oft undeutlichen gelblichen Streifen 31
- ♂ Afterklappe 3eckig kurz, spitz oder stumpf. ♀ Bauchendschiene mit kurzer dreieckiger Spitze, dreilappig oder geschweift mit kurz durchschnittener stumpfer schwarzer Ecke (*Panzeri*) 35
31. Afterträger ganz gelb, Unterrand leicht bogig, mit kurzer fast 3eckiger Endecke, der obere Ausschnitt stark ausgeschweift. Scheitelgipfel mit 2 bogigen braunen Randstrichen, Mitte mit 2 rechtwinkligen Dreiecken. Decken schmutzigweiss oder ockergelblich mit 5—6 deutlich vortretenden schwarzen Flecken in den Zellen. Stirne braun, ein breiter ungleicher Mittelstreif und am Ende der Stirne breit weiss, 3—4 weisse Seitenlinien. Bauch ganz gelblichweiss, nur der Grund mit einem kurzen Mittelstreif schwarz. ♂♀. 4^{mm}. England. Curt. B. E. Fig. 633. — Taf. V. 29. 29. *D. sabulicola* Curt.
- Afterträger länglich, untere Endhälfte durch den oberen Ausschnitt gleichbreit verschmälert, Ende von unten auf abgerundet. Stirne braun mit 7 weissen Seitenlinien und weisslichem an beiden Enden verwachsenen, gekürzten, schmalen Mittelstreif. Decken durchscheinend weiss, 1 oder 2 kaum merklich bräunliche Strichel. Pronotum kaum merklich gefleckt, vorn 2 schiefe Striche, dahinter 2 schiefe Flecke. Nacken mit 2 Strichen. ♂ 3⅓^{mm}. Aus dem südlichen Europa. — Taf. V. 30. 30. *D. hyalinus* Fieb.
- Afterträger kurz, fast dreieckig länglich, am Ende nach aufwärts mit 3eckigem Lappen. Die Platten wenig über die Klappe vorstehend. 32
32. Afterträger am Ende stumpf, der Lappen fast unter rechtem Winkel aufgerichtet oder einwärts gebogen 33
- Afterträger vom Unterrande in den aufstrebenden Lappen gerundet. Scheitelgipfel mit 2 braunen Bogenlinien 34
33. Der Lappen des braunen Afterträgers aufrecht, schmal, dreieckig, spitz, weiss. Decken gelblich, nur in den Endzellen die gelblichen Rippen bräunlich gerandet. Die Wände des mit den Platten gleich langen Afterträgers nur an dem Ende einander berührend, die Spitzen nach aussen gedreht. Am Scheitelgipfel 2 Randstriche, von welchen ab 2 mit den Spitzen nach hinten zusammengeneigte bräunliche Drei-

*) Ueber die Zugehörigkeit dieses Exemplares kann ich nicht sicher sprechen, da ich nur ein ♂ und ein ♀ aus zweierlei Ländern kenne.

ecke fast eine quere Raute bilden, auf der Mitte 2 verwaschene quere Flecke. Schildgrund mit orangegelben kleinen Dreiecken, von der Querfurche ab 3 Strichel. ♂♀. 3^{mm}. Deutschland. — Taf. V. 31.

31. *D. rhombifer* Fieb.

- Der Lappen des Afterträgers nach einwärts zusammengeneigt, breit, stumpf, mit schwarzem Fleck. Afterträger überragt die Platten. Am Scheitelgipfel 2 Dreiecke, ein Querfleck schief oder 2 Flecke auf der Mitte bräunlich, bis verloschen. Schild mit 2 schwarzen Punkten, gewöhnlich braunem Dreieck im Schildgrundwinkel, oft 2 bleiche Dreiecke an der Querfurche. Decken weisslich, Rippen weiss, in den Zellen mehr oder weniger stellenweise die Rippen braun gesäumt. ♂♀. 4—4 $\frac{1}{6}$ ^{mm}. Lin. F. Sv. 887. Durch Europa ziemlich gemein. Taf. V. 32.

32. *D. striatus* *) L.

34. Griffel zungenförmig, gedreht, bräunlichgelb, Ende schwarz. Die Rippen der Decken nur an den Enden der Mittelzellen und in der Nahtzelle des Clavus bräunlich gerandet. Ende des Afterträgers verschmälert, etwas hakenförmig aufgebogen, stumpf; die Wände von unten gesehen, oben ausgewölbt, an der Spitze plötzlich verschmälert nach aussen gedreht. Hinterleib ganz schwarz. Scheitel mit 2 grossen verwaschenen bräunlichen Flecken. ♂♀. 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{4}$ ^{mm}. Schweden. Boh. Vet. Ak. H. 1845, p. 156, 3. — Taf. V. 33.

33. *D. frigidus* Boh.

- Griffel aus keulenförmigem Grunde einseitig hakenförmig gekrümmt. Decken gelblich, Rippen gelblichweiss, oft im Clavus — der innern Scheiben — Mittel- und Endzellen braun fein gerandet. Auf dem Scheitel 2 kleine bräunliche Flecke, an den Bogenstrichen innen bräunlich. Pronotum mit 4 gelblichen Streifen. Der Lappen des gelben Afterträgers unten zugerundet, breit dreieckig nach einwärts gebogen. Die Wände des Afterträgers einander nicht berührend, oben nicht verschmälert. Klappe und Platten gelblich, das Stirnende, ein beiderseits gekürzter Mittelstreif und 4—5 ganze, 2—3 gekürzte Seitenlinien weisslich. ♂♀. 4^{mm}. Italien. — Taf. VI. 34.

34. *D. flavidus* Fieb.

35. Scheitel vorn mit 2 kürzeren oder längeren Strichen. Pronotum und Schild gezeichnet 36
 — Scheitel, Pronotum und Schild nicht gezeichnet. Alle Rippen der Decken, oder nur auf deren Endhälfte braun gerandet 38
 36. Scheitel mit breitem oder schmalem ockergelblichen, Pronotum mit 4 gelblichen Streifen. Schild mit 2 grösseren und 2 kleinen mittleren Grundflecken, 2 gelblichen Punkten auf der Mitte, 2 orange

*) Ist noch weiter zu untersuchen.

Stricheln auf der Schildspitze. Die weissen Rippen der blass weingelblichen Decken wenigstens auf der Endhälfte, oder ganz bräunlich fein gerandet. Stirne schwarz, 6--7 ungleiche, innen etwas knotige weisse Linien. Die kurze Mittellinie mit dem Endrande der Stirne weiss. Clypeus gelblichweiss. Auf der Mitte der Wange ein runder Fleck. ♂ Platten zusammen gleichschenkelig lang-dreieckig, stumpf. Afterträger etwas die Platten überragend; von der Seite gesehen länglich, Ende zugerundet. Griffel kurz dick, fast zangenförmig. ♀ Bauchendschiene abgerundet mit kurzem dreieckigen vorstehenden Mittellappen. ♂ 4^{mm}. ♀ 4½^{mm}. Aus Oesterreich (R. v. Frauenfeld), der Schweiz (Frey). — Taf. VI. 35.

35. *D. Linnei* Fieb.

— Scheitel gefleckt, vorn 2 kurze schwarze oder braune Strichel, einen Strich an der Ocelle und 2 queren Flecken zwischen denselben. Clypeus mit 2 Mittelstrichen. Stirne mit ganzer weisser Mittellinie und Rand am Ende. ♀ Bauchendschiene 3lappig 37

37. Der mittlere Lappen der Bauchendschiene eirundlich, viel kürzer als die entfernten spitz-dreieckigen braunen Seitenlappen. Pronotum grünlich, Vordersaum und Scheitel bleich rostgelblich. Die Flecke zwischen den Augenecken und der Strich im Nacken braungelb, die anderen Striche braun. Stirne braun mit starken gelblichen, innen oder unten gekrümmten Linien. In den Schildgrundwinkeln ein schwarzes Dreieck. Decken weisslich, Rippen weiss, stellenweise, besonders in den Endzellen und am Ende der Mittelzellen braun gesäumt. ♀ Kärnten. Mus. Holm. Nr. 459. Taf. VI. 36. 36. *D. cognatus* Fieb.

— Der mittlere Lappen der Bauchendschiene eilanzettlich, mit den genäherten stumpf-dreieckigen Seitenlappen gleichhoch. 2 kleine Strichel am Scheitelgipfel, 4 Striche oder ein schiefer Fleck, 2 Strichel im Nacken schwarzbraun. Schildgrundwinkel mit kleinem schwarzen Dreieck. ♂ Platten zusammen länglich-trapezförmig, Ecken zugerundet, am Ende und Grunde 2 schwarze Punkte. Afterträger zugespitzt über die Platten ragend, von der Seite gesehen schief, fast parallelogramm, untere Endecke fast dreieckig lappig, obere pfriemlich, schwarz. Griffel lineallanzettlich, kleinspitzig. ♂♀. 4—4½^{mm}. Aus Ungarn (Dr. Mayr), der Schweiz (Frey). — Taf. VI. 37.

37. *D. interstinctus* Fieb.

38. ♂ Klappe schwarz, dreieckig. Platten nur wenig länger, mit braunem Mittelstreif. Afterträger fast nochmal so lang als die Platten; unten breit ausgebogen, nach oben verschmälert gestutzt, von der Seite gesehen länglich 5eckig. Endseiten kurz. Griffel keulig, Ende hakig. ♀ Bauchendschiene hinten gerade mit kleinem Dreieck auf der Mitte. After länger als die Decken, deren Endzellen braun gesäumt.

- ♂♀. 3^{mm}. In Livland und Deutschland. Flor. R. 2. p. 246, 7. — Taf. VI. 38. 38. *D. languidus* Flor.
- ♂ Klappe klein, wie Platten und Afterträger weissgelblich. Platten langschenkelig dreieckig, zusammen am Ende zugerundet. Afterträger an der Grundhälfte rechteckig, unten fast ebenso lang verschmälert, lanzettlich stumpf. Griffel sichelförmig, innere Grundhälfte breit, mit langem, pfriemlichen Grundzahn. ♀ Bauchendschiene breit, seicht, geschweift, mit stumpfer, kurzdurchschnittener Mittelecke auf schwarzem Dreieck. Randfeld gewöhnlich bräunlich. ♂♀. 3—3³/₄^{mm}. Livland. Flor. R. 2. p. 265, 17. — Taf. VI. 39.
39. *D. Panzeri* Flor.
39. Decken bläulichgrün oder in's grüngelbe, derb, Endzellen hell . . . 40
- Decken gleichmässig graugrünlich bis zum Ende, oder glasartig, Rippen grüngelblich 42
40. Decken bläulichgrün derb, in den Endzellen am Bogenrande schmal braun gesäumt. Stirne schwarz, mehr oder weniger weiss linirt, am Scheitelrande breit weiss; oft auch das Gesicht schwarz, die Wangen weisslich gesäumt, variirt. ♂ Platten lang gleichschenkelig dreieckig, vor dem Ende zahnförmig abgesetzt. Scheitel bei ♀ länger als bei ♂. — Bauchendschiene ♀ mit 2 Mittelzähnen oder kleiner zweizahniger Platte, Ecken kurz. ♂♀. 4—4¹/₂^{mm}. Durch ganz Europa. Fab. S. R. 98, 61. — Taf. VI. 40. — 40. *D. abdominalis* F.
- Decken am Bogenrande nicht braun gesäumt. Scheitel bleich bräunlich gefleckt, vorn 2 bräunliche Bogenstriche 41
41. Bläulichgrün, Rippen der Decken und die starke Randrippe dunkler, Endzellen und die Randzelle glashell. Scheitel grünlich, vorn bleich, zuweilen gelblich, auf der Mitte 2 rundliche bräunliche Flecke. Stirne bräunlich mit wenigen Seitenlinien, ober dem Clypeus verwaschen. Clypeus oft mit bleichbräunlichem Mittelstreif. ♀ Bauchendschiene hinten stumpfwinkelig eckig, mit schwarzem Dreieck. Die Mitte kurz durchschnitten. ♀ 4¹/₂^{mm}. Aus Oesterreich. Dr. Mayr. — Taf. VI. 43.
41. *D. hypochlorus* Fieb.
- Gelbgrünlich, Rippen der Decken aus der derben Substanz kaum vortretend, hinten weisslich. Nur die Endzellen durchsichtig. Bei den kurzen Decken der ♀ sind die Endzellen nur als schmaler Saum hell. Auf dem Scheitel oft 2 dreieckige bräunliche Flecke. Stirne braungelblich mit Weissm Mittelstrich und mehreren Seitenstrichen. ♂ Platten langspitzig, dreieckig, Wände am Ende zahnförmig eckig. Griffel schmal lanzettlich, gegen die Spitze ein kurzspitzer Seitenzahn. ♀ Bauchendschiene hinten gerade in dem mittleren Ausschnitt ein stumpfer Zahn. ♂♀. 4—4¹/₃^{mm}. Schweden, Deutschland

Bohemann Handl. 1849 p. 261 mit kurzen Decken. — *D. aridellus*
 Boh. Handl. 1849 p. 261 mit langen Decken. — Taf. VI, 42.

42. *D. collinus* Boh.

42. Wangen ungefleckt, gelblichweiss, Stirne braun weiss linirt, mit weisslicher Mittellinie 43
 — Wangen gefleckt. Stirne braun, weisslinirt. Auf dem Scheitelgipfel 2 kurze braune Striche ♂ Platten lang. Griffel lanzettlich mit spitzem Grundzahn 44
 43. Decken graugrünlich, fast durchscheinend, Rippen grüngelblich. ♂ Platten sehr kurz braun, die schwarze dreieckige Klappe wenig überragend. Afterträger kurz dreieckig, Ende lanzettlich spitz aufgebogen. Griffel aus keulenförmigem Grunde schlank hakenförmig. ♀ Bauchendschiene am Hinterrande gerade, mit 2 Streifen, oder ganz braun. ♂ ♀ $3\frac{1}{2}$ — 4^{mm} . Schweden, Deutschland. Fall. C. p. 35, 16.
Jassus cephalotes H. S. Pz. F. 125, 6. — Taf. VI, 41.

43. *D. assimilis* Fall.

- Decken bleich grüngelblich, Rippen und die Randrippe weiss. Scheitelgipfel mit 2 kleinen braunen Punkten. 2 grosse längliche Flecke auf dem Scheitel, 4 Streife auf dem Pronotum gelblich. ♀ Bauchendschiene am Hinterrande sehr seicht geschweift, die Mitte auf braunem Grunde klein spitzwinkelig ausgeschnitten, Aussenecken stumpf. Gesicht länglich. ♀ $3\frac{1}{3}^{\text{mm}}$. Bisher nur in Schweden. Stål Orig. Fall. C. p. 32, 11. — Taf. VI, 46. 44. *D. pascuellus* Fall.
 44. Stirne spitzeckig mit Weisssem langschenkeligem Dreieck bis auf die ganze Breite am Stirnende, die Seiten oben braun, unten bräunlich, weiss linirt. Scheitel spitzeckig, vorn 2 schwarze parallele Strichel. Decken bleich bläulichgrün, bleich. Scheitel, Pronotum, Schild gelblich.

♂ Afterträger länglich-trapezoidal, die hintere Seite mit der unteren Ecke zungenförmig herab verlängert, diese Lappen gegen einander geneigt, tragen eine horizontal gegen einander gerichtete Borste, unter dem Lappen ausgeschnitten erweitert, erscheinen die Wände rechteckig. ♀ Bauchendschiene ziemlich tief rundlich ausgeschnitten, die Mitte auf schwarzem dreieckigen Fleck durchschnitten, die äusseren Ecken lappenförmig. ♂ ♀ $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}^{\text{mm}}$. Aus dem südlichen Frankreich, Krain. Taf. VI, 44. 45. *D. Mulsanti* Fieb.

- Stirne und Scheitel unter rechtem Winkel eckig. Stirne braun mit weissen schiefen Linien. Clypeus meist mit braunem Streif. Pronotum und Scheitel gelblich, der Mittelstreif, und ein Streif an den Augen, — 3 Streife auf dem Pronotum — ein Fleck auf den Schultern weisslich. Schild mit 2 braunen Punkten. Decken trüb grünlich, Rippen heller, grösstentheils, doch meist auf der Endhälfte der

- Decken bräunlich gesäumt. ♂ Platten lang gleichschenkelig dreieckig, zusammen am Ende gestützt, am Grunde nur so hoch schwarz, als die trapezförmige schwarze Klappe. Afterträger aus kurzem parallelogrammen Grunde an der unteren Hälfte horizontal zungenförmig verlängert, die Wände unterseits zusammengeneigt, nahe am Ende mit je einem nach vorn gerichteten sich kreuzenden pfriemlichen langen Dorn. ♀ Bauchendschiene, am Hinterrande sanft geschweift, und spitzwinkelig ausgeschnitten, die Aussenecken stumpf vorstehend ♂ ♀. $3\frac{1}{2}$ – $3\frac{2}{3}$ mm. Aus Deutschland, Böhmen, der Schweiz. Taf. VI, 45
46. *D. Minki* Fieb.
45. Decken gelb oder gelblichweiss, die Rippen weiss 46
 — Decken gelb oder gelblich, die Rippen dunkler gelb als die Grundfarbe der Decken 47
46. Decken ockergelblich ins lehmgelbe, die Rippen stark, erscheinen durch die Füllung der Zellen fast weiss gesäumt. Scheitel kurz unter fast stumpfem Winkel eckig, im Nacken ein Mittelstrich, 2 Strichel zwischen den vorderen Augenecken, braun. Scheitel vorn lehmgelb verwaschen. Stirne braun, weiss linirt. Beine gelblich, alle Schienbeine an den inneren Kanten schwarz punktiert. ♀ Bauchendschiene auf der Mitte des Hinterrandes mit niedriger, kleiner fast trapezförmiger ausgeschweiffter Platte, die durch den winkelligen Ausschnitt von den nicht höheren weissen zugerundeten Aussenecken getrennt ist, an jedem Ausschnitt ein grosser schwarzer Fleck. ♀ 4mm. Aus Tyrol. — Taf. VI, 47. 47. *D. aputellus* Fieb.
- Decken bleich ockergelblich, Rippen schwach, weisslich. Scheitel unter weniger als rechtem Winkel spitz, mit 2 grossen orange gelben länglichen Flecken, — 4 Streifen auf dem Pronotum, und 2 Dreiecken in den Schildgrundwinkeln. Stirne bräunlich, weiss linirt, an der Unterhälfte bleich, die Seiten etwas über den Grund des Clypeus vortretend. ♂ Platten kurz, zusammen trapezförmig, Afterträger etwas darüber vorragend, länglich 4eckig, durch den oberen kurzen Ausschnitt am Ende, trapezoidal, die Wände unterseits am Ende zahnförmig eckig, übereinander gelegt. Griffel aus breitem Grunde einseitig, gebogen pfriemlich dick spitz. ♀ Bauchendschiene mit zungenförmigen Eklappen, zwischen beiden tief quer 4eckig ausgeschnitten, klein kerbig wellig, und wie die 2 gabelförmigen, mit den Eklappen gleichhohen Mittelzähnen schwarz. Körper ganz weissgelblich. ♂ ♀ $3\frac{1}{3}$ mm. Aus Oesterreich. — Taf. VI, 48.
48. *D. pauxillus* Fieb.
47. In den 2 äusseren Endzellen und in der 4. Endzelle ein brauner Punkt am Rande. Gesicht, fast der ganze Scheitel, und 2 Bogen am Hinterrande des gelblichen Pronotum orangeroth. In den Schild-

grundwinkeln je ein orangegelbliches Dreieck. Die Schenkel, und Grund der gelblichen Schienbeine orange. ♂ Platten lang, verschmälert. Afterträger die Platten überragend, länglich trapezoidal, durch den oberen Ausschnitt mit breit lanzettlicher Endecke. Griffel aus breitem, fast eiförmigem Grunde — mit dick pfriemlich hakigem braunem Ende. Unterseite ganz ockergelblich. ♂ 4^{mm}. Tyrol. T. VI, 49.

49. *D. aurantiacus* Fieb.

— Endzellen nicht gefleckt 48

48. Scheitel zwischen den vorderen Augenecken mit 2 grossen rundlich dreieckigen schwarzen Flecken, am Gipfel 2 Punkte. Stirne schwarz, schwach weiss gestrichelt, oben breit verwaschen gelblich. Clypeus mit braunem Mittelstreif. Lora schwarz, oder mit braunem Fleck. Von den Fühlergruben herab ein schwarzer Streif. ♂ Platten zusammen lang dreieckig, fast ganz schwarz, so lang als der längliche Afterträger. ♀ Bauchendschiene in der Mitte breit ausgeschweift. Die Ecken zugerundet, auf der Mitte ein weisses Viereck, braun gesäumt. ♂ ♀ 2⁵/₆—3¹/₆^{mm}. Aus Schweden und Deutschland. Bohem. Öfv. 1847, p. 264, 2. — Taf. VI, 53.

50. *D. maculiceps* Boh.

— Scheitelmittle ohne schwarze Flecke. Rippen der Decken gelb oder grünlichgelb 49

49. Stirne gelblich oder bleich bräunlich 50

— Stirne braun mit weissen innen etwas hakigen weissen Linien . . 53

50. Stirne ohne weisse Linien 51

— Stirne mit weisslichen oder feinen bräunlichen Linien. Rippen der Decken gelb 52

51. Gesicht, Pronotum, Scheitel, einfarbig gelb, am Vorderrand des Pronotum eine parallele schmale Schwiele bis zur Mitte des Augensandes. Schildchen mit querovaler Furchenlinie. Gesicht länglich, unter etwas stumpfen Winkel eckig. Scheitel unter spitzem Winkel eckig. Stirne am Ende schmal, nur so breit als der Clypeus. ♂ Platten lang gleichschenkelig dreieckig, lang gewimpert. Afterträger länglich trapezoidal, die untere Endecke lanzettlich spitz, aufgebogen. Griffel dick pfriemlich. Decken lehmgelblich, Grundhälfte derber. Wände des Afterträgers unterseits flach ausgebogen, die hintere Hälfte einander etwas deckend. ♂ 4^{mm}. Böhmen. Taf. VI, 50. 51. *D. asemus* Fieb.

— Stirne oben und an den Seiten bräunlichgelb. Wangen mit grossem bräunlichgelbem Fleck. Stirne am Clypeus etwas breiter. Schild mit querer Furchenlinie. Scheitel unter fast rechtem Winkel eckig. Stirngipfel mit braunem Bogenstrich. Gesicht unten unter sehr stumpfem Winkel eckig. Decken strohgelblich; Rippen und der Rand etwas dunkler. Endzellen bis auf die Mittelzellen sehr bleich

bräunlich. ♂ Platten mit der Klappe verwachsen, langschenkelig dreieckig. Afterträger, fast langschenkelig 3eckig, durch den kurzen geraden oberen Ausschnitt mit kurzer breit lanzettlicher Ecke, die Wände am Ende nur einander berührend, mit je einem pfriemlichen rostgelben, nach hinten gerichteten gekreuzten Dorn. Griffel aus kurzem dicken Grunde pfriemlich, stark. ♂ $3\frac{3}{4}^{\text{mm}}$. Aus Deutschland. — Taf. VI, 51. 52. *D. xanthus* Fieb.

52. Stirne bleich bräunlich, weiss linirt. Scheitel unter rechtem Winkel eckig, nebst Pronotum und Schild weissgelblich. Auf der Mitte der Zügelnaht ein brauner Punkt. ♂ Klappe trapezförmig. Platten verkehrt eilanzettlich, ober der Mitte mit je einem bräunlichen Punkt. Afterträger aus fast trapezförmigem Grunde an der Unterhälfte zungenförmig verlängert, die Grundhälfte des Unterrandes geschweift, die Wände nur am Ende zusammenstossend, am Rande braun. Griffel braun, zangenförmig mit ungleich langen pfriemlichen gebogenen Spitzen. ♀ Bauchendschiene am Hinterrande quer 4eckig seicht ausgeschnitten, mit 2 stumpfen kurzen Zähnen, und seitlichem kerbigen Rand auf zwei schwarzen Halbmonden. Schenkel rostgelblich, die vorderen und mittleren mit Spuren bräunlicher Halbringe. ♂ ♀ $4-4\frac{1}{2}^{\text{mm}}$. Aus Böhmen. Taf. VI, 52.

53. *D. xanthoneurus* Fieb.

— Stirne gelblich, sehr fein bräunlich linirt. Scheitel unter spitzem Winkel eckig, der Rand breit schwach wulstig, die Mitte vertieft. Auf dem Pronotum-Vorderrand und hinter jedem Auge eine kurze niedere Schwiele. Randfeld der Decken gelblich. ♀ Bauchendschiene zwischen 2 sehr stumpfwinkligen, — nach Aussen schief verlaufenden Ecken — seicht ausgeschweift, in der Mitte kurz schmal ausgeschnitten, jederseits ein grosses schwarzes Dreieck. Hinterleib, Gesicht und Oberseite ganz gelblich. ♀ 5^{mm} . Galizien. Taf. VI, 54.

54. *D. flavus* Fieb.

53. Scheitel unter spitzem Winkel langschenkelig 5eckig, nebst dem sehr kurzen, fast querovalen Pronotum und Schild, und dem Gesicht gelblich. Stirne braun-gelblich, mit weissen, innen hakigen Linien. ♂ Klappe gross, trapezförmig, die Platten nur wenig eckig vorragend. Afterträger mehr vorstehend, von der Seite gesehen kurz, trapezoidal, die Seite des oberen Ausschnittes die längste — bildet mit dem sehr stumpfwinklig gebrochenen Unterrande eine kurze spitze Endecke. Afterröhre sehr kurz, napfförmig vorragend; die Wände des Afterträgers nur am Ende geradlinig, an einander stossend, oben spitz, unterhalb weit auseinandergehend: ♂ 5^{mm} . Nördliches Europa Taf. VI, 55.

55. *brachynotus* Fieb.

- Scheitel kurz, stumpfwinkelig eckig. Pronotum wenig kürzer als der Scheitel, mit 4 bräunlichgelben Streifen, vor denselben 2 nach hinten convexe Bogen. Scheitelrand mit 2 bräunlichen Bogenstrichen, zwischen den Augen rechtwinkligen Strichen. Stirne braungelblich mit weisser Mittellinie und Seitenlinien. Lora und ein bleicher Fleck auf den Wangen, bleich rostgelb. Decken so lang als der Hinterleib, bleich, gelblich, Rändrippe am Grunde weisslich, die übrigen bleich grünlich gelb. ♀ Bauchendschiene hinten gerade, Mitte fast klein, eingekerbt. ♀ $3\frac{1}{2}$ mm. Frankreich, Basses alpes. Muls. An. Soc. Linn. 1855 p. 235. — Taf. VI. 56. 56. *D. luteus* Muls.
54. Stirne bräunlich am Clypeus verwaschen und die Seitenlinien weiss. Scheitel unter stumpfem Winkel eckig. Pronotum mit 4 bleich bräunlichen Streifen, auf den bleichen Wangen ein blass-bräunlicher Strich. Decken weiss, hie und da ein bleich bräunliches Strichel. ♂ Platten langschenklig 3eckig zugespitzt, Afterträger viel länger als die Platten und verschmälert; von der Seite gesehen breit lanzettlich, stumpf, der obere Ausschnitt sehr seicht; die schmalen zugespitzten Wände vor dem Ende mit kleinem Zahn. Griffel bandförmig, am Ende braun, die kurz hornförmigen Ecken aufgerichtet. ♀ Bauchendschiene hinten gerade, die Ecken sehr kurzspitzig. ♂♀ Bauch und Afterorgane weisslich, die bogige Grundschiene braun mit weissem Saum. ♂♀ $4\frac{1}{4}$ mm. Aus dem südlichen Europa. — Taf. VI. 57. 57. *D. obliteratus* Fieb.
- Das ganze Gesicht, Scheitel, Pronotum und Schild, gelblich-weiss, in den Fühlergruben ein schwarzer Punkt. Decken weisslich, Rippen weiss. ♂ Platten zusammen länglich, Ende eingekerbt. Afterträger viel länger und schmaler als die Platten, von der Seite lanzettlich spitzig; die Wände am Ende an einander liegend, unbeehrt. Griffel breit bandförmig, die eine Ecke kurz spitzig, die andere pfriemlich, Ende braun gerandet. ♀ Bauchendschiene stumpfwinkelig eckig, an der ausgeschnittenen Ecke ein niedriger stumpfer Zahn, an den Seiten ein schwarzer Bogenstrich ♂♀ $4\frac{1}{3}$ mm. Livland, Deutschland Flor. Rh. 2. p. 264, 16. — Taf. VI. 58. 58. *D. metrius!* Flor.
55. Gesicht ganz schwarz. Stirne mit einigen weissen schiefen Linien. Clypeus auf der Mitte und am Grundrande mit weissem Strich. Pronotum mit 4 braunen gekürzten Streifen. Schild mit 2 rostgelben Punkten. Decken gelblich, mit braunen Streifen in den Zellen; bisweilen übergeht die braune Färbung auch auf die Rippen und erscheinen die Decken fast ganz braun. ♂ Platten kurz, zusammen nach hinten schmal trapezförmig, schwarz. Afterträger niedriger, halbkreisrundlich, schwarz. Afterröhre gross, keulig aufge-

richtet. ♀ Bauchendschiene schwarz, weiss gesäumt, kerbig wellig, in der Mitte ein niederer, breiter eingekerbter Zahn ♂♀ $3\frac{1}{2}$ –4 mm. Bisher nur aus Lappland Zett. J. L. p. 290. bei Nr. 6. C. abdominalis als Variet. b. — Taf. VI. 59.

59. *D. limbatellus* Zett.

- Stirne schwarz mit langspitzigem, oben gekürztem weissem Dreieck, und wenigen weissen Seitenstrichen. Wangen und Clypeus gelblich-weiss, bisweilen rundlichem braunem Fleck auf der Wange. Clypeus mit braunem Strich. Pronotum bräunlich oder braun mit hellem Saum. Schild gelblich mit 2 Punkten, oder schwarz, gelblich gesäumt. Decken variiren, entweder ganz schwefelgelblich mit grossem oder kleinerem braunem Fleck am Grunde und auf der Mitte, oder es sind die Zwischenräume der gelblichen Rippen braun erfüllt. ♂ Platten schwarz aus zahnförmig abgesetzter Grundhälfte verschmälert spitz. Afterträger lanzettlich spitz, mit gekrümmter pfriemlicher Spitze. Griffel kurz, stark sichelförmig gebogen. ♀ Bauchendschiene hinten eckig, die Ecke zweizähmig, die Aussenecken stumpf, gelb. ♂♀ $4\frac{1}{2}$ –5 mm. Frankreich. Penthopittus Am. Mon. Nr. 474. Taf. VI. 60.

60. *D. penthopitta* Am.

I n d e x.

Die Ziffer vor dem Namen bezeichnet die systematische Reihe die Ziffer hinter dem Namen zeigt die Stellung auf den Tafeln an, die mit einem * bezeichneten Arten sind neu.

Platymetopius Bur.

1. *cornutus* Fieb. 61.
- P. acicularis* Muls.
2. *rostratus* H. S. 62.
3. *guttatus* Fieb. 63.
4. *undatus* de G. 64.
- vittatus* F.
5. *notatus* Fieb. 65.

Deltocephalus Bur.

1. *bipunctipennis* Boh. 1.
2. *Phragmitis* Boh. 2.
3. *formosus* Boh. 3.
- β. Steini* *
4. *costalis* Fall. 4.
- punctum* Flor.
5. *propinquus* * 5.
6. *calceolatus* Boh. 6.
7. *tiaratus* * 7.

8. *socialis* Flor. 8.
- β onustus* *
9. *ocellaris* Aut. 9.
10. *Bohemanni* Zett. 10.
11. *Frauenfeldi* * 11.
12. *volgensis* Beck. 12.
13. *Kolenatyj* * 13.
14. *multinotatus* Boh. 14.
15. *thoracicus* * 15.
16. *Mayri* * 16.
17. *Argus* Marsh. 17.
18. *ignoscus* * 18.
19. *febilis* * 19.
20. *repletus* * 20.
21. *distinguendus* Flor. 21.
22. *parallelus* * Mink. 22.
23. *picturatus* * 23.
24. *Falléni* * 24.
25. *Flori* * 25.

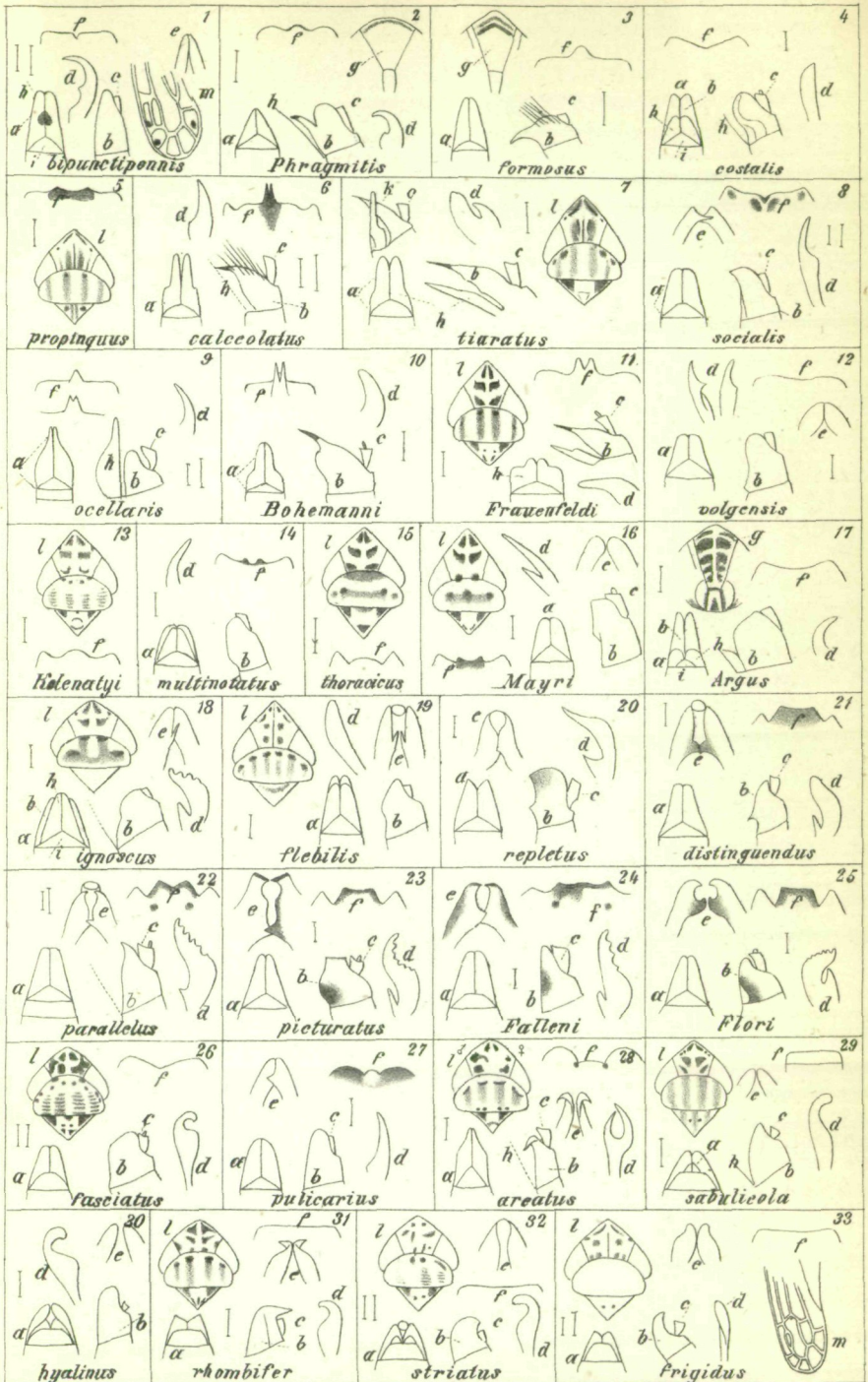
Dectocephalus.

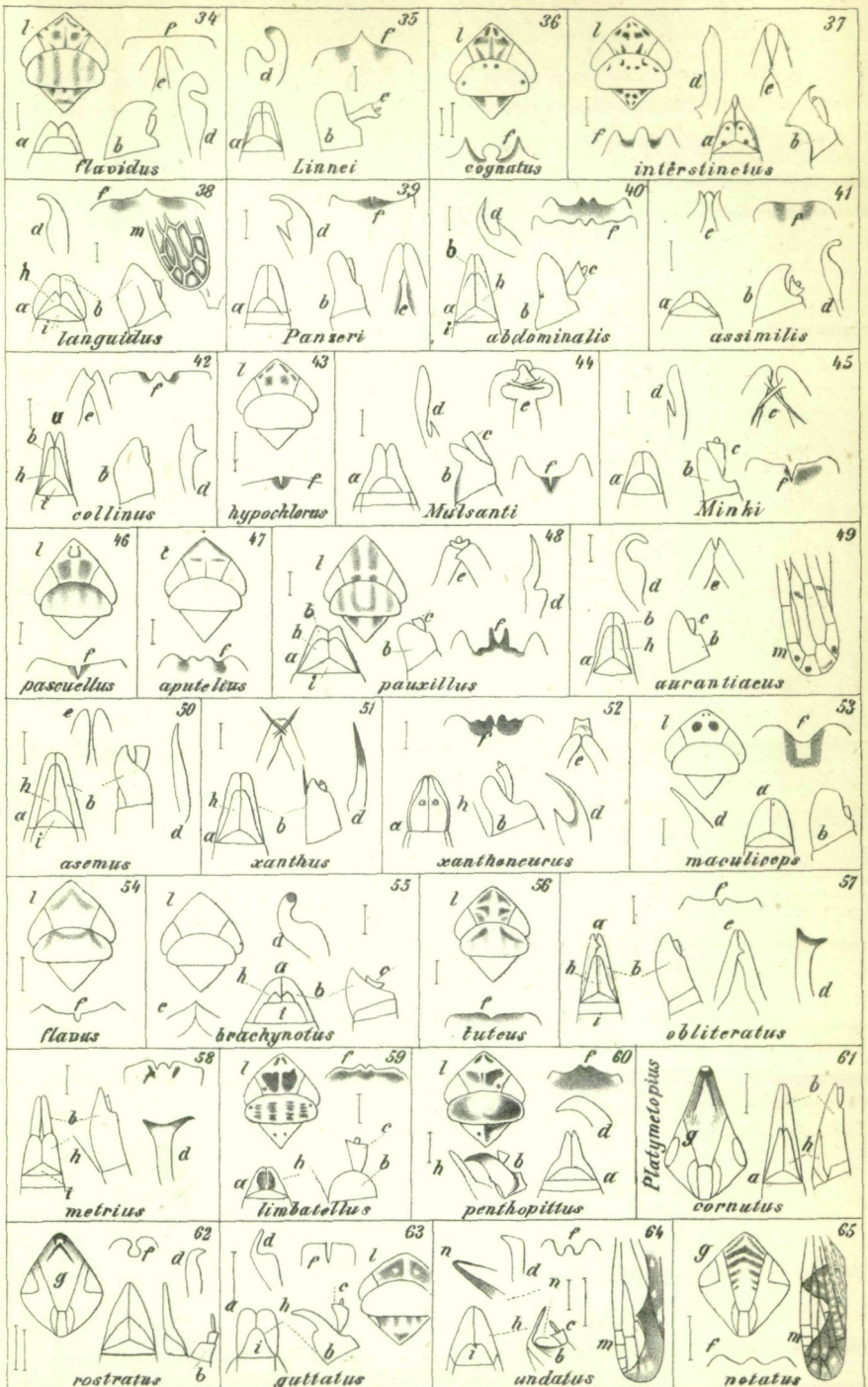
- | | |
|---|--|
| <p>26. <i>fasciatus</i> * 26. 27. <i>pulicarius</i> Fall. 27. 28. <i>areatus</i> Stål. 28. 29. <i>sabulicola</i> Curt. 29. 30. <i>hyalinus</i> * 30. 31. <i>rhombifer</i> * 31. 32. <i>striatus</i> L. 32. 33. <i>frigidus</i> Boh. 33. 34. <i>flavidus</i> * 34. 35. <i>Linnei</i> * 35. 36. <i>cognatus</i> * 36. 37. <i>interstinctus</i> * 37. 38. <i>languidus</i> Flor. 38. 39. <i>Panzeri</i> Flor. 39. 40. <i>abdominalis</i> Fab. 40. 41. <i>hypochlorus</i> * 43. 42. <i>collinus</i> Boh. 42. <i>aridellus</i> Boh.</p> | <p>43. <i>assimilis</i> Fll. 41. <i>cephalotes</i> H. S. 44. <i>pascuellus</i> Fll. 46. 45. <i>Mulsanti</i> * 44. 46. <i>Minki</i> * 45. 47. <i>aputellus</i> * 47. 48. <i>pauvillus</i> * 48. 49. <i>aurantiacus</i> * 49. 50. <i>maculiceps</i> Boh. 53. 51. <i>asemus</i> * 50. 52. <i>xanthus</i> * 51. 53. <i>xanthoneurus</i> * 52. 54. <i>flavus</i> * 54. 55. <i>brachynotus</i> * 55. 56. <i>luteus</i> Muls. 56. 57. <i>obliteratus</i> * 57. 58. <i>metrius</i> Flor. 58. 59. <i>limbatellus</i> Ztt. 59. 60. <i>penthopittus</i> Am. 60.</p> |
|---|--|

Erklärung zu den Tafeln.

- a. Klappe und Platten, zuweilen auch der vorragende Afterträger bei ♂.
b. Afterträger von der Seite gesehen.
c. Afterröhre.
d. Griffel.
e. Endtheil der Wände des Afterträgers von unten gesehen.
f. Hinterrand der letzten Bauchschiene bei ♀.
g. Stirne und Clypeus oder das ganze Gesicht.
h. Platten bei ♂.
i. Klappe bei ♂.
k. Stellung der Platten zum Afterträger.
l. Kopf, Pronotum, Schild.
m. Decken, oder nur das Ende derselben.
n. Spitze des Afterträgers.







ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Fieber Franz Xaver

Artikel/Article: [Synopsis der europäischen Deltocephali. \(Tafel 5,6\) 201-222](#)